



Fotos: C. Richter

Vorsitzender. Dr. Joachim Härer resümierte das vergangene Geschäftsjahr und zeigte anschließend auf, welche neuen Aufgaben vom Landesverband zu bewältigen sind.

und dabei von Gunther Krichbaum (CDU) und Harald Schrader Unterstützung bekam, versuchte Rainer Hinderer (SPD) als einziger Befürworter dieser Runde das Modell zu verteidigen. Andreas Vogt zeigte als Krankenkassenvertreter auf, wo seiner Meinung nach die Probleme angegangen werden müssten: z. B. beim Finanzierungsmodell der PKV, das der Demografie nicht gerecht werde. Ob es in der Diskussion nun um Bürokratieabbau, Bonussysteme für Patienten, Frei-

beruflichkeit oder um die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Zahnärzte ging, am Ende wurde deutlich: Das Gesundheitssystem in Deutschland ist eine sehr komplexe Angelegenheit und benötigt vielschichtige Lösungen, um gesichert in die Zukunft zu kommen.

Landesversammlung. Nach dem politischen Part ging es an die grundsätzliche Arbeit des Freien Verbandes und der Landesvorsitzende Dr. Joachim Härer skizzierte in

seiner Rede die Aufgaben und Herausforderungen, die den Landesverband derzeit beschäftigen. Er stellte einige politische Themen zur Diskussion, für die entsprechende Anträge zur Abstimmung vorlagen, so z. B. zum Zukunftsmodell Zahnheilkunde, zu den Rahmenbedingungen für die Praxisausübung, Telematik oder zum Hygienekonzept für Zahnarztpraxen. Außerdem wurde eine aktualisierte Plattform in der Version 2017 vorgestellt. Der Diskussionsbedarf zu allen Anträgen und zur Plattform war groß, aber letztendlich wurden bei der Abstimmung alle Anträge angenommen. Sämtliche Anträge im Wortlaut sowie die Plattform finden Sie als PDF unter www.zahnaerzteblatt.de.

Zum Schluss stand noch die Wahl eines neuen Landesvorsitzenden auf dem Programm. Der amtierende Vorsitzende Dr. Joachim Härer kandidierte ebenso wie seine Stellvertreter. Dr. Joachim Härer wurde mit großer Mehrheit wiedergewählt. Als Stellvertreter wurden Dr. Thomas-Rainer Schlachta und Dr. Jens Finger in ihren Ämtern bestätigt. Die Versammlungsleitung wurde wieder an Dr. Gisela Leisin-Hillebrand und ihre Stellvertreter Dr. Elisabeth Echternach und ZA Heinz-Jürgen Bruckmann übertragen.



Landesverband. Der Landesvorsitzende Dr. Joachim Härer (vorne Mitte) startet mit seinem Team in eine neue Amtsperiode (v. l. n. r.): Dr. Thomas-Rainer Schlachta, Dr. Burkhard Maager, Kai Sallie, Dr. Gisela Leisin-Hillebrand, Dr. Jens Finger, Dr. Gerd Hase, Dr. Elisabeth Echternach, Dr. Sylvia Boller und Heinz-J. Bruckmann.

Fazit. Die Landesversammlung hat wieder einmal gezeigt: Der Diskussionsbedarf in der Zahnärzteschaft ist groß und der Meinungsaustausch konnte den ganzen Tag lang gepflegt werden. Es wurde deutlich, dass dem Freien Verband eine wichtige Rolle in der Diskussion um den zahnärztlichen Berufsstand zukommt, denn er darf sich zu allen Aspekten politisch frei äußern, während sich die berufspolitischen Organisationen oft in Zurückhaltung üben müssen. Gerade die kontroversen Diskussionen sind aber wichtig, um eine Weiterentwicklung voranzubringen. Man kann dem Freien Verband für die Zukunft nur wünschen, diese Chance zu nutzen und dabei den Worten des Bundesvorsitzenden zu folgen, der in Ispringen dazu aufforderte: „Wir müssen wieder Steine ins Wasser werfen, damit es Wellen gibt.“

» claudia.richter@izz-online.de